

158/291 [1649 Dezember 6.]¹

Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend verschiedene Geschäfte

B Der Verfasser² notiert in Stichworten verschiedene Geschäfte.³ Er erwähnt das Vorlesen der Schreiben von Luzern und Zürich wegen «abschlags» der Dreizehnörtigen Tagsatzung, wobei die Anwesenheit der «h by der statt» Sebastian Müller, «L» Kreuel sowie Paul Müller von Ägeri erwähnt wird. Kreuel hat «uss gwohntem missthruwen» erneut gegen den Ratschlag des Verfassers argumentiert. Wenn aber Uri, Schwyz und Unterwalden erscheinen, sollen gemäss dem Verfasser auch «wir»⁴ dies tun. Auf Französisch hält er dazu fest, dass er⁵ hofft, als Gesandter nach Baden zu gehen und von Crivelli⁶ im Namen von Ambassador Casati⁷ «de quelque bien» zu profitieren. In deutscher Sprache fährt der Verfasser fort, dass seinem Vorschlag aber «dz meer» zuteil wurde und sein Konzept für Luzern ausgefertigt wird. Ein weiteres Geschäft betrifft die Landmarch, wegen der Trinkler, Ammann Heinrich⁸ und Schön hätten erscheinen sollen. Da sie ausgeblieben sind, soll das Geschäft an der nächsten Ratssitzung thematisiert werden. «Im vorgehenden rath»⁹ wurde beschlossen, dass Trinkler sich mit dem Weibel von Meggen vergleichen soll; durch den Amman ist in diesem Zusammenhang ein Schreiben nach Luzern um «verschonung» bewilliget worden.

¹ Im Original nur «uff nicolai», Jahr ergänzt aufgrund von Zurlaubiana AH 158/292.

² Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

³ Vermutlich im Zusammenhang mit einer Ratssitzung erstellt.

⁴ Stadt und Amt Zug.

⁵ Gemeint ist Kreuel.

⁶ Sebastian Heinrich Crivelli.

⁷ Francesco Casati.

⁸ Vermutlich alt Ammann Wilhelm Heinrich.

⁹ Siehe Zurlaubiana AH 158/278.

AH 158, Bl. 373^r.
